

FORSCHUNGSKOLLEG
HUMANWISSENSCHAFTEN

der Goethe-Universität in Kooperation
mit der Werner Reimers Stiftung

Liebes *historiae faveo*-Mitglied,

seit Frühjahr 2014 besteht am **Forschungskolleg Humanwissenschaften** der Goethe-Universität das **Historische Kolleg**, das in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Goethe-Universität ins Leben gerufen wurde. Es dient renommierten Historikern aus aller Welt als geisteswissenschaftliches Laboratorium und ist lebendiger Ort öffentlicher Debatten. Zu den dort stattfindenden Veranstaltungen sind Sie als Mitglied von **historiae faveo** besonders herzlich eingeladen.

Der nächste Vortrag findet im Rahmen des Themenjahres 2015/16
»**Varianten des Kapitalismus – der atlantische Raum und Asien**« statt:

Maxine Berg

(Professorin für Geschichte, Universität Warwick/Großbritannien)

**In Pursuit of Luxury
Eurasian Trade, Consumption and Changing Skills
in Great Britain in the long 18th Century**

Begrüßung und Moderation

Werner Plumpe

(Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Goethe-Universität)

Donnerstag, 28. Januar 2016, 19.00 Uhr

Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität
Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg vor der Höhe

Nach dem Vortrag laden wir Sie zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss im Kolleggebäude ein.

Zum Vortrag (in englischer Sprache)

Maxine Berg, eine der gewichtigsten Stimmen der modernen Globalgeschichte und ausgewiesene Kennerin der britischen Konsumgeschichte des 18. Jahrhunderts, thematisiert in ihrem Vortrag zunächst den Handel mit Luxusgütern zwischen Europa und Asien. Anschließend behandelt sie die Auswirkungen dieses Handels auf das Konsumverhalten verschiedener Bevölkerungsschichten. Zudem beleuchtet sie, wie dadurch Innovationen in der Fertigung von Gütern des alltäglichen Gebrauchs stimuliert wurden. Der Vortrag versteht sich als Beitrag zu der Debatte über die Bedeutung des Konsums für die Entfaltung des modernen Kapitalismus.

Prof. Dr. Maxine Berg ist Professorin für Geschichte an der Universität Warwick (Großbritannien), zugleich Mitglied der British Academy und der Royal Historical Society sowie ferner Ehrenmitglied des Balliol College der Universität Oxford. Sie ist eine der prominentesten Vertreterinnen der modernen Globalgeschichte. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten der Konsum-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des 18. Jahrhunderts. Zu ihren wichtigsten Veröffentlichungen zählen die beiden jüngst mit herausgegebenen Sammelbände »Goods from the East: Trading Eurasia 1600-1800« (Houndmills/Basingstoke 2015) und »Writing the History of the Global. Challenges for the Twenty-first Century« (Oxford 2013) sowie ihre bahnbrechende Monographie »Luxury and Pleasure in Eighteenth-Century Britain« (Oxford 2005).

Prof. Dr. Werner Plumpe lehrt Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2015/16 ist er Programmbeauftragter des Historischen Kollegs für das Jahresthema »Varianten des Kapitalismus – der atlantische Raum und Asien«.

»Varianten des Kapitalismus – der atlantische Raum und Asien«

Das Historische Kolleg im Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität lädt im akademischen Jahr 2015/16 zum neuen Nachdenken über die »Varianten des Kapitalismus – der atlantische Raum und Asien« nach Bad Homburg ein. In einer Serie von Vorträgen, Seminaren und interdisziplinären Workshops soll eine neue Perspektive auf die Evolution verschiedener Varianten des globalen Kapitalismus in der atlantischen Welt und Asien entwickelt werden. Im Kern geht es darum, die Strukturmerkmale des modernen Kapitalismus – wie sie von der älteren Forschung herausgearbeitet und weithin akzeptiert wurden, etwa die individuellen Eigentums- und Verfügungsrechte oder die viel zitierte »freie Lohnarbeit« – kritisch zu überprüfen: Sind sie für die Entwicklung der je spezifischen Varianten des Kapitalismus in den verschiedenen Weltregionen des atlantischen und asiatischen Raums tatsächlich noch immer gültig? – Das Themenjahr 2015/16 wird gefördert von dem Unternehmer Stefan Quandt. Sponsorin des Historischen Kollegs ist zudem die Dagmar-Westberg-Stiftung.

Weitere Informationen: <http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de/index.php/hist-kolleg>.

Um Anmeldung wird gebeten an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen des Historischen Kollegs informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an

schweighoefer@forschungskolleg-humanwissenschaften.de

– oder alternativ für Information über diese sowie zusätzlich alle öffentlichen Veranstaltungen des Forschungskollegs Humanwissenschaften an

info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Ellinor Schweighöfer

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Historischen Kollegs und Mitglied von *historiae faveo*)